

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 12 (1936)
Heft: 22

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

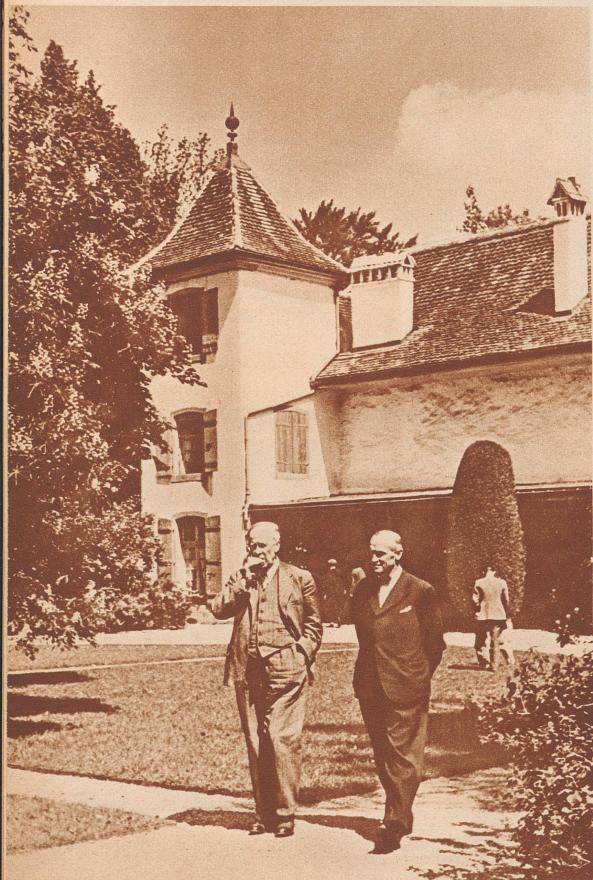
Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Generalin

Zum erstenmal hat die Heilsarmee am Auffahrtsfest in Zürich ihre Generalin Evangeline Booth zu Gesicht bekommen. Das betagte, aber ungewöhnlich energische und lebendige Oberhaupt der salutistischen Weltarmee leitete an diesem Festtage persönlich drei Versammlungen. Evangeline Booth wurde im September 1934 als vierte Tochter des Heilsarmeegegründers Booth zur Generalin gewählt, nachdem sie 30 Jahre lang die Heilsarmee der Vereinigten Staaten von Amerika kommandierte. Sie ist die erste Frau, die einer internationalen religiösen Organisation vorsteht. Ihrem Kommando gehörten die Salutisten von 107 Völkern in 88 Ländern und Kolonien. Ihre Reden werden in 86 verschiedenen Sprachen übersetzt. 100 000 Kilometer hat die unermüdliche Leiterin auf ihren anfeuernden Inspektionsreisen durch Europa, Indien, Australien, Neuseeland, die Südseinseln und die Vereinigten Staaten seit ihrer Wahl hinter sich. «Schen Sie», sagte die Generalin — auf ihre Uhr zeigend — zu unserem Reporter, «wie sehr ich die Schweizer Arbeit schätze, sechs Jahre besitze ich meine Schweizer Armbanduhr und sie ist immer so pünktlich wie ich selber!»

Aufnahme Hans Staub



Zu Gast bei Waßmers

Es gibt wohl kaum einen Künstler von Rang und Namen, der, wenn er nach Bern kommt, nicht das Schloßchen Bremgarten kennenlernt. Dort wohnen Herr und Frau Waßmer-Zurlinden, zwei kunstliebende, kunstverständige und kunstfördernde Menschen, die ihr gastliches Heim mit Vorliebe Musikern, Malern und Dichtern offenhalten. Von allen großen künstlerischen Veranstaltungen in der Bundesstadt, wie gerade von der letzten, «Schweizer Kunst in Bern», führt immer auch ein guter, starker Faden (neuzeitlich ausgedrückt: ein stark belasteter Telefondraht) zur Schloßherrschaft von Bremgarten. Dann öffnen sich die Tore des Schloßchens, dann fahren die Autos hin und her, dann klingen Gelächter durch den schönen, stillen Garten, dann werden gute Worte getauscht, und ein wöhniges Gefühl von Geborgenheit und Verständensein beglückt die Gäste. Bild: Im Schloßgarten spaziert Herr Waßmer (rechts) mit einem seiner Gäste, dem Berner Musiker Dr. Fritz Brun.

Aufnahme Hesse

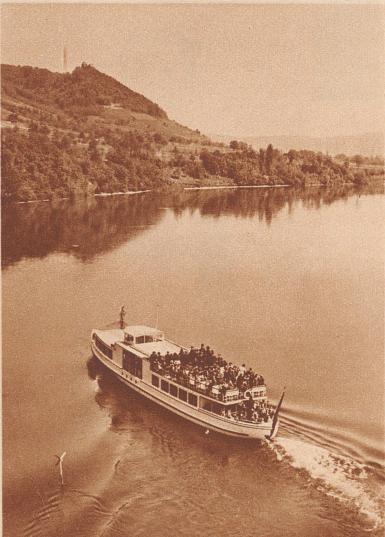


Die Rhein- und Unterseeschiffahrt modernisiert sich



«Schaffhausen»

ein Raddampfer aus dem Jahre 1912, mit einem Fassungsvermögen von 400 Passagieren, einer der ältesten, aber immer noch im Dienste stehenden Fahrzeuge der «Schweizerischen Dampfbootgesellschaft für den Untersee und Rhein». Aufgenommen von der Emmishofer Brücke mit Blick gegen Hohenklingen.



«Munot»

das vergangene Woche eingeweihte und in Dienst gestellte neue Dieselmotorschiff. Es ist 34 Meter lang und fasst 250 Passagiere. Die Schale des Schiffs entstammt der Bodan-Werft in Kressbronn, der Motor den Sulzerwerken in Winterthur.

Aufnahmen Seidel

Die «Zürcher Illustrierte» erscheint Freitags. • Schweizer Abonnementpreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.—. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postscheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790. • Auslands-Abonnementpreise: Beim Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.80. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. —.60, fürs Ausland Fr. —.75; bei Platzvorschift Fr. —.75, fürs Ausland Fr. 1.—. Schluß der Inseraten-Nahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postscheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769.

Redaktion: Arnold Kühler, Chef-Redaktor. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet.

Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Aannahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissements, Zürich, Margartenstraße 29. • Telegramme: Conzettihuber. • Telefon: 51.790